

Fortbildungsangebote des AALZ

Teil 2 – Wellenlängen Workshops

1991 wurde der Aachener Arbeitskreis für Laserzahnheilkunde, AALZ, als erstes Ausbildungsinstitut für zahnmedizinische Laserfortbildungen an der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde der RWTH Aachen in Deutschland geschaffen. Er ist bekannt für seine Forschungen in der laserunterstützten Zahnheilkunde und pflegt nationale und internationale Kooperationen mit bedeutenden Forschungseinrichtungen.

Redaktion

■ Mit dem Einzug der Lasertechnologie in die Zahnheilkunde wird der Zahnarzt mit Therapiemöglichkeiten konfrontiert, deren wissenschaftliche Hintergründe, biophysikalische Wechselwirkungen sowie umfassende theoretische und praktische Grundlagen im Studium der Zahnmedizin nicht gelehrt werden. Nur mit einer fundierten Ausbildung kann diese wissenschaftlich hochqualifizierte und innovative Behandlungsmethode therapeutisch richtig und erfolgreich durchgeführt werden. Der AALZ ist seit Gründung 1991 der führende Spezialist im Bereich der dentalen Laserausbildung und Laserfortbildung weltweit. Er bietet anerkannte und akkreditierte Ausbildungen und unterstützt auf dem Weg zum Laserspezialisten.

Fortbildungsmöglichkeiten

1. Einführung in die Laserzahnheilkunde
2. Lasersicherheitskurs
3. Wellenlängen-Workshops
4. Mastership Curriculum zum Tätigkeitsschwerpunkt „Zahnärztliche Lasertherapie“
5. Master of Science (M.Sc.) in „Lasers in Dentistry“

Einführung in die Laserzahnheilkunde

In diesem dreistündigen Seminar werden die Teilnehmer objektiv und neutral über die Funktionen und Anwendungsgebiete der verschiedenen Lasersysteme informiert. Anhand praktischer Demonstrationen wird die Wirkungsweise der unterschiedlichen Wellenlängen auf die verschiedenen Gewebetypen gezeigt. Eine Therapieübersicht über die einzelnen Wellenlängen soll dem Teilnehmer bei der Wahl eines für seine Behandlungsschwerpunkte adäquaten Systems helfen.

Lasersicherheitskurs

Die innovativen Behandlungsverfahren der Lasertherapie beinhalten neben allen bekannten und erwiesenen Vorteilen Gefahren sowohl für den Behandler und sein Team, als



auch für die Patienten, wenn die anwendungstechnischen, biologischen und physikalischen Grundlagen und Lasersicherheitsmaßnahmen nicht oder nur ungenügend bekannt sind. Deshalb ist der Lasersicherheitskurs Voraussetzung für die Anwendung jedes Lasers.

Während des eintägigen Kurses mit offiziellem Zertifikat als Laserschutzbeauftragter werden die Teilnehmer auf einen sicheren Umgang mit dem Laservorbereitet, indem ein grundlegendes Verständnis der Physik des Lasers sowie der Laser-Gewebe-Wechselwirkung durch promovierte Physiker vermittelt wird. Anhand von Beispielen wird die Notwendigkeit von Sicherheitsvorkehrungen bei der zahnärztlichen Laseranwendung in der Praxis verdeutlicht. Die Dozenten erläutern die gesetzlichen Vorschriften, demonstrieren deren Umsetzung in die Praxis und verdeutlichen die Einsatzgebiete aller Wellenlängen. Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung erhalten die Teilnehmer das Zertifikat „Laserschutzbeauftragter“ ausgehändigt sowie zehn Fortbildungspunkte zur Vorlage bei der Zahnärztekammer. Der Lasersicherheitskurs erfüllt die von den Berufsgenossenschaften aufgestellten Anforderungen zur Erlangung der Sachkunde für Laserschutzbeauftragte und ist offiziell anerkannt nach den Richtlinien der BGV B2 und des Landesamtes für Strahlenschutz.

Wellenlängen-Workshops

Zweitägiger klinischer Workshop mit offiziellem Zertifikat des Universitätsklinikums der RWTH Aachen
Laser arbeiten auf der Basis verschiedener Wellenlängen, die unterschiedlich auf das bzw.

im Gewebe wirken. Abhängig vom zu behandelnden Gewebe gibt es daher unterschiedlich geeignete Lasertypen zur optimalen Einsatzmöglichkeit in den verschiedenen Anwendungsgebieten.

Im wellenlängenspezifischen Workshop erhalten die Teilnehmer eine wissenschaftlich fundierte Grundlage für die mit dem jeweiligen Laser mögliche Therapie:

- Festkörperlaser: Nd:YAG, Er:YAG, Er,Cr:YSGG
- Gaslaser: CO₂
- Diodenlaser: 655 nm, 810 nm, 940 nm, 980 nm

Dabei werden die Indikationen und die Handhabung des jeweiligen Lasersystems für die laserunterstützte Behandlung anhand eines detaillierten Therapieplans mit den entsprechenden Leistungseinstellungen vorgestellt und Schritt für Schritt erlernt. Live-OPs, direkt am Patienten oder über eine live Übertragung auf dem Monitor veranschaulichen die Theorie. Nach Demonstrationen an In-Vitro-Modellen und Präsentationen am Schweinekiefer erhalten die Teilnehmer im praktischen Teil selbst die Möglichkeit eigenständig Behandlungsabläufe unter Anleitung zu erlernen.



Die Workshops und Lasersicherheitskurse sind so konzipiert, dass beide Kurse an drei aufeinander folgenden Tagen absolviert werden können. Sie beinhalten umfassende Kursunterlagen, sowie Verpflegung (inkl. Mittagessen). Alle Veranstaltungen werden in kleinen Gruppen durchgeführt.

Die nächsten Termine sind
16.–18. September (Englisch)
26.–28. Oktober
14.–16. Dezember ■

■ KONTAKT

AALZ – Aachen Dental Laser Center

Frau Dajana Klöckner
Pauwelsstraße 19
52074 Aachen
Tel.: 02 41/9 63 26 72
Fax: 02 41/9 63 26 71
E-Mail: kloeckner@aalz.de
Web: www.aalz.de

Feierliche Verleihung des EMDOLA

Alle erfolgreichen Absolventen des Masterstudienganges „Lasers in Dentistry“ (M.Sc.) der RWTH Aachen (Deutschland), der Université de Liège (Belgien) und der Université Nice Sophia Antipolis (Frankreich) erhalten gemeinsam in einer offiziellen Zeremonie am Donnerstag, 26. November 2009 an der Universität Aachen, Medizinische Fakultät, ihre Urkunden zum European Master Degree of Oral Laser Application (EMDOLA).

Dajana Klöckner/Aachen

■ Diese erste und für die Zahnheilkunde einmalige europäische Urkundenverleihung ist ein weiterer Höhepunkt in der beruflichen Laufbahn und eine außerordentliche Wertschätzung der erbrachten Leistungen aller Masterabsolventen der drei Universitäten RWTH Aachen, der Université de Liège (Belgien) und der Université Nice Sophia Antipolis (Frankreich). Seit 2004 haben allein in Aachen mehr als 100 Zahnärzte diesen bedeutenden Abschluss gemacht. Die mehr als 170 erwarteten Gäste werden vom Initiator dieses ersten Masterprogrammes in der Zahnheilkunde, dem wissenschaftlichen Leiter des Aachener Masterstudienganges Prof. Dr. Norbert Gutknecht begrüßt. Der Rektor der RWTH Aachen, Prof. Dr. Ernst Schmachtenberg, der Dekan der medizinischen Fakultät der RWTH Aachen, Prof. Dr. Johannes Noth sowie die Rektoren und Dekane der Universitäten von Nizza und Lüttich werden ebenso Grußworte an alle Anwesenden richten.



Bevor Prof. Dr. Norbert Gutknecht, Prof. Dr. Samir Namour (Lüttich) und Prof. Dr. Jean-Paul Rocca (Nizza) ihren erfolgreichen Absolventen persönlich die Urkunden überreichen, werden sie einen kurzweiligen und spannenden Einblick in die Geschichte und Entwicklung des Masterstudienganges „Lasers in Dentistry“ geben. Im Anschluss daran werden sechs Masterabsolventen, die ihren Studiengang mit Auszeichnung abgeschlossen haben, ihre Masterarbeiten in einem wissenschaftlichen Symposium präsentieren. Der feierliche Rahmen der Zeremonie, an der auch Freunde und Familie teilnehmen, wird am Abend mit einem festlichen Gala Dinner fortgesetzt. Danach werden die Absolventen, die sich teilweise Jahre nicht gesehen haben und aus der ganzen Welt für diesen Tag angereist sind, sicherlich noch lange feiern und ihre Erfahrungen austauschen. ■